

Abschlussprüfung 2005

an den Realschulen in Bayern

Umgearbeitet
auf 19% USt!

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/RECHNUNGSWESEN

TEIL A

PFLICHTAUFGABEN

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare
Fehler

Aufgabe 1

1.1	2400 FO	4.188,80 € an 5000 UEFE 4800 UST	3.520,00 € 668,80 €	3
1.2.1	6140 AFR 2600 VORST	12,50 € 2,38 € an 2880 KA	14,88 €	4
1.2.2	Die Lieferbedingung lautet: „Lieferung frei Haus.“			1
1.3.1	Rechnungsbetrag	4.188,80 € ↓		
	- Brutto-Skonto	104,72 €		
	Überweisungsbetrag	4.084,08 € ↑		
	Netto-Skonto = 104,72 € : 1,19 = 88,00 €			
	2800 BK	4.084,08 € an 2400 FO	4.188,80 €	
	5001 EBFE	88,00 €		
	4800 UST	16,72 €		6
1.3.2		88,00 € • 100%		
	Z. B.: Skonto:	$\frac{88,00 \text{ €}}{3.520,00 \text{ €}} = 2,5\%$		1
1.3.3	Das Verzeichnis heißt Handelsregister.			1
				16

Aufgabe 2

2.1	Die umsatzstärkste Effektenbörse in der Bundesrepublik Deutschland ist Frankfurt/Main.			1
2.2	Z. B.: - Maklergebühr (Courtage) - Provision der Bank			2
2.3	2700 WP	an 2800 BK	7.756,80 €	3
2.4	Dividendengutschrift: 120 St. • 1,75 €/St. = 210,00 €			
	2800 BK	an 5780 DDE	210,00 €	3
2.5	Zutreffende Aussagen: A, C, E			3
				12

Aufgabe 3

- 3.1 Es handelt sich um eine so genannte Ersatzinvestition. 1
- 3.2 Bei Entscheidung für Angebot 1:
 Z.B.: Die Spritzgussmaschine sollte bei der Fa. C. Fischer GmbH gekauft werden, da diese trotz höherer Anschaffungskosten drei Jahre Garantie bietet und der Kundendienst am Ort ist.
- Bei Entscheidung für Angebot 2:
 Z.B.: Die Spritzgussmaschine sollte bei der Fa. Christine Stork KG gekauft werden, da die Anschaffungskosten niedriger sind als bei der Fa. C. Fischer GmbH und die Maschine bereits nach vier Wochen geliefert werden kann. 2
- 3.3.1 Eingabebereich: Zellbezüge **B6, C4, F5** 3
- 3.3.2 Die Formel ist in Zelle **G10** eingegeben. 1
- 3.3.3 Z. B.: Bearb.-Gebühr: 2,25% von 60.000,00 € = 1.350,00 €
- Zinsen/240 Tage neu.....2.426,30 €
 + Bearbeitungsgebühr.....1.350,00 €
 tatsächliche Kreditkosten neu.....3.776,30 €
- Effekt. Verz.: $\frac{3.776,30 \text{ €} \cdot 100\% \cdot 365 \text{ d}}{58.650,00 \text{ €} \cdot 240 \text{ d}} = 9,79\%$ 4
- 3.4 Z. B.: Der Kredit bei der örtlichen Genossenschaftsbank hat auf der Grundlage des neuen Angebots die niedrigere effektive Verzinsung. 1
- 3.5
- | | | | |
|----------|-------------|--------------|-------------|
| 2800 BK | 58.650,00 € | | |
| 6750 KGV | 1.350,00 € | an 4200 KBKV | 60.000,00 € |
- 3.6 Bei Entscheidung für Angebot 1:
- | | | | |
|------------|-------------|------------|-------------|
| 0700 MA | 66.100,00 € | | |
| 2600 VORST | 12.559,00 € | an 4400 VE | 78.659,00 € |
- Bei Entscheidung für Angebot 2:
- | | | | |
|------------|-------------|------------|-------------|
| 0700 MA | 63.500,00 € | | |
| 2600 VORST | 12.065,00 € | an 4400 VE | 75.565,00 € |

Aufgabe 4

4.1	4.1.1 falsch	4.1.2 falsch	4.1.3 richtig		5
	4.1.4 falsch	4.1.5 richtig			
4.2	- höhere Chip-Nachfrage der Handy-Produzenten - überzeugende Quartalsergebnisse der allermeisten Hersteller von Mobiltelefonen				2
4.3	Kennbuchstabe A: Siemens Kennbuchstabe B: 153,00 Kennbuchstabe C: 19,13 Kennbuchstabe D: 16,4				4
4.4.1	$\text{Kursverlust Nokia-Aktie: } \frac{9,73 \text{ €} \cdot 100\%}{18,86 \text{ €}} = 51,59\%$				2
4.4.2	Z. B.: - Verkaufspreise senken - weitere Modelle entwickeln				2
					15

Aufgabe 5

5.1	Anschaffungskosten Januar 2003	2.400,00 €	100%		
	- AfA 31.12.2003	480,00 €	20%		
	<u>Buchwert 31.12.2003</u>	1.920,00 €	80%	100%	
	- AfA 31.12.2004	384,00 €		20%	
	6520 ABSA	an 0860 BM	384,00 €		4
5.2	Anfangsbestand UFE	26.550,00 €			
	- <u>Schlussbestand UFE</u>	21.450,00 €			
	Bestandsminderung	5.100,00 €			
	5200 BV	an 2100 UFE	5.100,00 €		3
5.3	Forderungsbestand brutto	53.550,00 €			
	- USt 19%	8.550,00 €			
	<u>Forderungsbestand netto</u>	45.000,00 €			
	davon 1% Pauschalwertberichtigung	450,00 €			
	6950 ABFO	an 3680 PWB	450,00 €		4
5.4	01.11.2004	2 Monate	31.12.2004	1 Monat	31.01.2005
	-----		-----		
		1.800,00 €		900,00 €	
	6710 LS	1.800,00 €			
	2600 VORST	342,00 €	an 4890 SOVE	2.142,00 €	5
5.5	01.09.2004	4 Monate	31.12.2004	8 Monate	31.08.2005
	-----		-----		
		760,00 €		1.520,00 €	
	2900 ARA		an 7030 KFZST	1.520,00 €	3
					19

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil A: 80

Abschlussprüfung 2005

an den Realschulen in Bayern

Umgearbeitet
auf 19% USt!

BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE/RECHNUNGSWESEN

TEIL B

AUSWAHLAUFGABEN

Lösungsvorschlag

Maximal
anrechenbare
Fehler

Aufgabe 6

6.1

	Typ A 25 000 St. (€)	Typ B 18 000 St. (€)	gesamt (€)
Nettoverkaufserlöse	162.500,00	135.000,00	
- Variable Kosten	80.000,00	75.600,00	
Deckungsbeitrag	82.500,00	59.400,00	141.900,00
- Fixkosten			145.000,00
Betriebsergebnis (Verlust)			- 3.100,00

4

6.2

	Typ A ? St. (€)	Typ B 18 000 St. (€)	gesamt (€)
Nettoverkaufserlöse			
- Variable Kosten			
Deckungsbeitrag	85.600,00	59.400,00	145.000,00
- Fixkosten			145.000,00
Betriebsergebnis			0,00

Nettoverkaufspreis/Stück Typ A	6,50 €
- variable Kosten/Stück Typ A	3,20 €
Deckungsbeitrag/Stück Typ A	3,30 €

Neue Stückzahl Typ A: $85.600,00 \text{ €} : 3,30 \text{ €/St.} = 25\ 939,3 \text{ St.}$

Es müssten 940 Stück mehr von Typ A produziert und abgesetzt werden, um die Gewinnzone zu erreichen.

6

6.3 Z. B.: Werbebanner im Internet

1

6.4.1 Kapazität Typ A	30 000 Stück
- Produktion	26 000 Stück
- Zusatzauftrag	3 500 Stück
restlicher Kapazitätsspielraum	500 Stück

2

6.4.2 Nettoverkaufspreis Typ A	6,50 €
- Sonderrabatt 20%	1,30 €
neuer Nettoverkaufspreis Typ A	5,20 €
- variable Kosten/Stück	3,20 €
Zusatzgewinn/Stück Typ A	2,00 €

2

15

Aufgabe 7

7.1	Ursprünglicher Rechnungsbetrag	1.044,00 €	↑	100,0%	
	+ Verzugszinsen 7,30% / 65 Tage	13,57 €		1,3%	
	<u>Forderungsbetrag inkl. Verzugszinsen</u>	<u>1.057,57 €</u>		101,3%	
	+ Mahnspesen	10,00 €			
	<u>Gesamtforderung</u>	<u>1.067,57 €</u>			

$$\text{Relativer Zinssatz: } \frac{7,30 \% \cdot 65 \text{ d}}{365 \text{ d}} = 1,3\%$$

7.2	2400 FO	23,57 € an 5710 ZE	13,57 €		5
		5430 ASBE	10,00 €		3
7.3	2800 BK	an 2400 FO	1.067,57 €		2
7.4.1	6950 ABFO	650,00 €			4
	4800 UST	123,50 € an 2400 FO	773,50 €		
7.4.2	Eine Forderung wird z. B. uneinbringlich, wenn die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgelehnt wird.				1

15

Aufgabe 8

8.1	Z. B.: Der BAB dient der verursachungsgerechten Zuordnung der Gemeinkosten auf die Kostenstellen.				2
8.2	Z. B.: Die Anzahl der verbrauchten Kilowattstunden je Kostenstelle.				1
8.3	In Zelle D21 wurden die Kosten für das Fertigungsmaterial eingegeben.				1
8.4.1	Z. B.: =D19*100/D21				3
8.4.2	Z. B.: =SUMME(D3:D18)				3
	(Anmerkung: Wenn die Schülerlösung nicht die Verwendung einer geeigneten Funktion aufweist, ist dies mit mindestens einem Fehler zu bewerten.)				
8.5	Herstellkosten des Umsatzes	425.712,00 €	↑	100,0%	
	+ Verwaltungsgemeinkosten	31.928,40 €		7,5%	
	+ <u>Vertriebsgemeinkosten</u>	<u>21.285,60 €</u>		5,0%	
	<u>Selbstkosten</u>	<u>478.926,00 €</u>		112,5%	3
8.6	Die Zuschlagsgrundlage (HKdU) ist für beide Gemeinkostenarten gleich.				1
8.7	Z. B.: Erhöhung der Rohstoffpreise				1

15

Aufgabe 9

9.1	4840 VSV		an 2800 BK	12.850,00 €	2
9.2	3900 SORST	15.000,00 €			
	6990 PFAW	1.800,00 €			
	2600 VORST	3.192,00 €	an 4400 VE	19.992,00 €	6
9.3	3001 P	500,00 €			
	6920 BWB	200,00 €	an 2800 BK	700,00 €	3
9.4	6080 AHW	1.425,00 €			
	6081 BZKHW	45,00 €			
	2600 VORST	279,30 €	an 4400 VE	1.749,30 €	4
					15

Summe der maximal anrechenbaren Fehler Teil B: 30